

Hinweise für die Abfassung und Kriterien für die Bewertung von Seminararbeiten (B.A., 3. und 4. Semester)

1. Struktur und Form

1.1 Eine vollständige Seminararbeit sollte folgende Bestandteilen enthalten:

- Titelblatt, inklusive Angabe der postalischen Adresse, E-Mail-Adresse, Matrikelnummer, Semesterzahl und Fächerkombination der / des Verfasserin/s.
- Inhaltsverzeichnis
- Text: Einleitung, Hauptteil, Schluss
 - Die Überschriften der Kapitel des Hauptteils sollten prägnant sein
- Literaturverzeichnis (zu gliedern in Primärliteratur, Sekundärliteratur, Online-Quellen, ggf. Filmografie, ggf. Diskografie)
- ggf. Abbildungsverzeichnis, Anhang

1.2 Was Sie bei der Abfassung Ihrer Seminararbeit beachten sollten:

- Kennzeichnen Sie direkte und indirekte Zitate (Angabe der Quelle).
- Korrekte Literaturverweise und -angaben sowohl bei direkten als auch bei indirekten Zitaten (denn: Wissenschaftlichkeit bedeutet Nachprüfbarkeit)
- Achten Sie auf korrektes **Deutsch**:
 - Rechtschreibung (auch Groß- und Kleinschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung)
 - Grammatik
 - Interpunktion
- Ihre Arbeit sollte in einem sachlich-wissenschaftlichen **Stil** verfasst sein:
 - Erläutern Sie bei der ersten Verwendung von Fachterminologie diese in einer Fußnote und verweisen Sie auf weiterführende Literatur
 - japanischsprachige Begriffe kleinschreiben und kursivieren; Übersetzung in Klammern oder in Fußnote.
 - Erster Buchstabe japanischsprachiger Werktitel groß, ganzer Titel kursiv.
 - Kanji und *rōmaji* können nach eigenem Ermessen angegeben werden.
 - Bei Personen- und Ortsnamen, abstrakten Begriffen sowie Fachbegriffen empfiehlt sich die Angabe der Kanji, entweder in den Fließtext oder als Glossar in den Anhang.
 - Bei Nennung von Personen Lebensdaten angeben.
- Gestalten Sie das **Layout** formal einheitlich und übersichtlich:
 - Seitenzahlen angeben, beginnen mit Seite 1 nach dem Inhaltsverzeichnis
 - Seitenränder (rechts 2,5 cm)
 - Hervorhebung von Überschriften

- sinnvolle Absatzgliederung
- Erstzeileneinzug bei Absätzen
- Zeilenabstand 1,5
- Schriftschnitt (Times, 12 Punkte)
- Professioneller Umgang mit dem Textverarbeitungsprogramm: Seitenzahlen und Inhaltsverzeichnis automatisch generieren, Text nicht mit der Leertaste zentrieren, vorhandene Formatvorlagen verwenden oder geeignete selbst erstellen, Korrekturfunktionen verwenden etc.

2. Bearbeitung der Fragestellung / Inhalt / Analyse

- Formulieren Sie den **Titel** Ihrer Arbeit knapp und verständlich.
- Bearbeiten Sie das **Thema** auf einem Ihren Studienfortschritt angemessenen Niveau. Fragen Sie im Unterricht oder in der Sprechstunde nach, falls Sie diesbezüglich unsicher sind.
- Wählen Sie Ihre **Fragestellung** so, dass sie präzise ist und überschaubar bleibt.
- **Einleitung**: geben Sie einen Überblick über den Stand der Forschung und formulieren Sie darauf aufbauend Ihre Fragestellung.
 - Stellen Sie die Primär- und Sekundärliteratur vor und ordnen Sie diese in den Seminarkontext ein.
 - Was wollen Sie wie untersuchen und weshalb?
- Bearbeiten Sie diese im anschließenden **Analyseteil = Hauptteil**.
- **Schluss / Zusammenfassung**:
 1. Fassen Sie die Ergebnisse Ihrer Arbeit zusammen.
 2. Erläutern Sie Ihre Schlussfolgerungen und die Implikationen, die sich daraus ergeben.
 3. Gegebenenfalls: Welche weiteren Fragestellungen ergeben sich aus Ihrer Arbeit?
- Achten Sie darauf, dass Ihre Arbeit inhaltlich einen **roten Faden** enthält und dieser deutlich erkennbar ist. Hilfreich hierfür sind folgende Punkte:
 - Die **Gliederung** sollte nachvollziehbar und folgerichtig aufgebaut sein und zielführend für die Fragestellung sein.
 - Achten Sie darauf, dass die **Unterkapitel** inhaltlich miteinander verbunden sind („roter Faden“)
- Bemühen Sie sich auch um eine **theoretische Auseinandersetzung** mit dem Thema.
 - Berücksichtigen Sie hierfür einschlägige **Fachliteratur** in einem der Arbeit angemessenen Umfang.
 - Befassen Sie sich mit der **Fachterminologie**. Wenden Sie diese korrekt an.

- **Blähen Sie Ihre Arbeit nicht unnötig auf.** Verwenden Sie daher nur solche **Fachliteratur**, die für Ihr Thema relevant ist. Beziehen Sie diese in Ihre Argumentation mit ein.
- Erklären Sie **Realien** (Personen- und Ortsnamen, Ereignisse, Institutionen etc.) in Fußnoten.

3. Nachweis japanologischer Expertise

- Der **Nachweis japanologischer Expertise** ist ein wesentliches Kriterium für eine **gute** Bewertung.
- **Japanologische Expertise** weisen Sie nach, indem Sie **japanologische Fachliteratur** verwenden.
- Für **Seminararbeiten im dritten und vierten Semester** ist es ausreichend, **Fachliteratur in westlichen Sprachen** zu verwenden.
- Falls Sie sich dazu in der Lage sehen: recherchieren Sie japanischsprachige Quellen zu Ihrem Thema.
 - Gibt es Wissenschaftler/innen, die darüber forschen?
 - Welche Publikationen gibt es in Japan zu Ihrem Thema?

4. Hinweise für die Literaturrecherche:

- Recherchieren Sie die wesentliche, für die Bearbeitung Ihres Themas übersetzte Primär- und westlichsprachige Sekundärliteratur.
- *Wichtig:* Wikipedia-Recherche = Weg des geringsten Widerstandes, daher: vermeiden.
- Ein ausgezeichneter Weg, sich einen Überblick über einzelne Werke und die entsprechenden Forschungsfelder zu verschaffen, sind Buchbesprechungen (*book reviews*) in einschlägigen (japanologischen) Zeitschriften, z.B. *Monumenta Nipponica*, *Journal for Japanese Studies*, *Japan Forum* etc.
- Wissenschaftlichen Publikationen ist meist ein Kapitel über den Forschungsstand vorangestellt. Solche Kapitel sind daher eine sehr gute Möglichkeit, um ein Thema zu erschließen.
- *Recherchetipps für westlichsprachige Literatur (Monografien und Zeitschriftenartikel):*
 - An der LMU vorhandene *Monografien*: <https://www.ub.uni-muenchen.de/index.html>
 - An der LMU vorhandene *elektronische Zeitschriften*: <http://rzblx1.uni-regensburg.de/ezeit/ezb.phtml?bibid=UBM&rest=3>
 - Die Bayrische Staatsbibliothek hat sehr viele Publikationen (Zeitschriften, Monografien) zu Japan und Asien in ihren Beständen: <https://www.bsb-muenchen.de/>

- An der Bayrischen Staatsbibliothek vorhandene elektronische Zeitschriften:
<https://www.bsb-muenchen.de/recherche-und-service/suchen-und-finden/>
- Westlich- und japanischsprachige *Zeitschriftenartikel* aus dem Bereich der Literatur- und Kulturwissenschaften: [MLA International Bibliography](#), sowohl über LMU Bibliothek (Datenbank-Infosystem) als auch Bayrische Staatsbibliothek (Datenbank-Infosystem) erreichbar.
- *Informationstipp*: Die Mailingliste der Gesellschaft für Japanforschung (GJF) e.V:
 - Über die Mailingliste der GJF werden aktuelle Informationen zur Japanforschung, zu Tagungen und sonstigen Ereignissen und Veranstaltungen sowie Stellenanzeigen versandt. Die Abonnieerung dieser Liste ist kostenlos und steht auch Studierenden offen; weitere Informationen auf der Homepage der GJF (<http://www.gjf.de/>).

5. Umfang der Arbeit: Haupttext der Arbeit (Einleitung, Haupttext, Schluss) – ca. 8 bis 10
Seiten

Bei Fragen vereinbaren Sie bitte einen Sprechstundentermin (evelyn.schulz@lmu.de).